**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 21 (1905)

Heft: 34

Rubrik: Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

alles Wasser aus den berührten Schichten verdampsen, erzeugt in den inneren Hohlräumen der Holzkonstruktur annähernd leere Käume, welche bei eingetretener Absühlung das ihnen gebotene Oel begierig aufsaugen und so ein freiwilliges Imprägnieren (Selbst-Imprägnieren) ver-

anlassen.

Speziell hervorzuheben in Bezug auf die Verhütung von Schwammbildung ift die ausgezeichnete ant iseptische Wirfung des Avenarius Carbolineum. Sein hoher Gehalt an spezisisch fäulniswidrigen Körpern foaguliert die im Holze vorhandenen Eiweißstoffe und hebt so deren Neigung, die Zersetzung einzuleiten und fortzuführen, aus, er desinsziert Flächen und Teile des Holzes, indem die Keimsporen der zersetzenden Organismen (Schwämme, Pilze 2c.) durch dasselbe zerstört werden und der Nährboden diesen Mikroben entzogen wird. (Als Insecticid hält es die nagenden und bohrenden kleinen Feinde des Formbestandes der Holzteile in ihren entwickelten Formen sowohl wie in den Eiern fern.)

Aus all dem Gesagten erhellt deutlich, daß man in dem Avenarius Carbolineum ein unbedingt sicheres Mittel zur Hintanhaltung des Hausschwammes sowie auch zur Bertreibung von bereits vorhandenem besitzt und es empsiehlt sich jedem Interessenten die Anwendung desesselben von selbst; man sorge nur beim Einkauf dasür, daß man auch das echte Originalsabrikat, also Avenarius Carbolineum, erhält und daß man nicht andere minderwertige Carbolineumssorten unterschoben erhält.

Bum Schlusse sei noch erwähnt, daß bei Anwendung von Imprägnierungsmitteln es nicht allein genügt, daß man das Holzwerf mit denselben streicht, sondern es ist ebenso nötig, auch die mit dem Holze in direkte Berührung kommenden Teile des Mauerwerkes selbst mit der Flüssigkeit zu tränken und dieses so von den event. vorhandenen fäulniserregenden Mikroben zu befreien. (Bei Beseitigung bereits vorhandenen Schwammes ist darauf zu achten, daß das ergriffene Holz von dem verstockten Material dis auf den gesunden Teil gesäubert wird, worauf nach gehörigem Lüsten ein zweimaliger Unstrich mit erwärmtem Avenarius Carbolineum, das sich immer als am besten und billigsten stellt, zu geben ist. Bei

Berwendung in Wohnräumen ist der Anstrich möglichst frühzeitig vorzunehmen, damit eine ausreichende Lüftung vor deren Ingebrauchnahme erfolgen kann und hiedurch eine Belästigung der Bewohner durch den Geruch vermieden bleibt.)

# Arbeits und Lieferungs-Uebertragungen.

(Driginal-Mitteilungen.) Nachdr

Die Steinhauerarbeiten für die Erstellung neuer Treppen im Mittelban des Kantonsspitals Zürich an Rob. Hardmeier, Steinbruchbesitzer in Oggiono bei Como.

Der A. G. Schweizer. Granitwerke in Bestinzona in den letzten Tagen übertragene Granitarbeiten von einiger Bichtigkeit: 1. Gilgutgebäube in Basel, div. Granitarbeiten. 2. Kirchendau Schmeriston. 3. Neubau Zöllig-Dornbirer, Arbon, Treppen. 4. Neubau Merz, Tellstraße, St. Gallen, Sockel. 5. Neubau in Weesen, Sockel. 6. Brauerei Hüstlimann, Jürich, diverse Granitarbeiten. 7. Brauerei zum Falken, Schasspansen, Treppen und Deckplatten. 8. Stadtgemeinde Bern, Kandsteine. 9. Steinenringgebäude Basel, diverse Granitarbeiten. 10. Evang. Kirche Horgen und Deckplatten. Stuffen. 11. Institut St. Maria, Bellinzona, Treppen. 12. Neubau Sprecher, Korschach, Treppen und Ginfassungen. 13. Villa Baumann, Baden, Treppen und Gechlatten. 14. Maison Fausconnet, Kenchatel, Treppen und Deckplatten. 14. Maison Fausconnet, Kenchatel, Treppen und Deckplatten. 14. Maison Hausconnet, Kenchatel, Treppen und Bechlatten. 3ürich, diverse Granitarbeiten. 17. Schweizer. Bundesbahnen, Kasserelle Baden, Treppen, Luader und Platten. 18. Volksdad St. Gallen, diverse Granitarbeiten. 19. Reubau Reissersunk, Sürich, Sockel. 20. Neubau Brunsseiten. 19. Reubau Reissersunk, Sürich, Sockel. 20. Neubau Brunsseiten. Volkseiten. 22. Stadtgemeinde Chur, Kandskeine. 23. Stadtgemeinde Aurau, Kandsseine.

Der Firma Jacob Tschopp & E. Merz in Basel erteilte Aufträge: a) FugenloseDolomentböden (deutsches Reichspatent Ro. 162587): 1. Gregor Stächelin, Baumeister, Basel, Küchenboden, Billa Mühleberg 5. 2. C. F. Bally Söhne, Schuhfabrik, Schönenwerd, Saalboden im Storchen, zirfa 100 m². 3. Straßens und Baudepartement des Kantons Thurgau, Fußboden im Usul St. Katharinental bei Dießenhosen, zirfa 55 m². 4. G. Müller, Baumeister, Bargen (Bern), weitere Jußböden dei Frau Alaser in Aarberg, zirfa 40 m². 5. Wilh. Broddeck, Architekt, Liestal, Küchenboden in der alten Belosadrik. 6. Gysin, Hartmann & Sie, Spediteure, Basel, Magazinboden am Kümelinbachweg, zweisschicklig, auf alte Holzunterlage, 200 m². b) Hygienische Trostenbeizung, System Türk (schweiz, Katent Kr. 26092): Baudepartement Baselstadt, Trostenheizung des Stockausbaues Abwarthaus, Sevogelsschuldaus.

Berwaltungsgebände-Umban Bafel. Die Gipferarbeiten zum Um- und Aufban des ehemaligen Physikgebändes an Habertür und Göpfert, Gipfermeister, Bafel.

Lieferung von 20 Stild eisernen Bettstatten für das Bürgerasyl Hemberg (St. Gallen) an Bielmann & Cie., Gisenhandlung, Luzern ; Lieferung der Matrahen an Frih Kappler, Sattler, Wattwil.

Auftalt für schwachsinnige Kinder auf dem Koserseld in Burgdorf. Dachdeckerarbeiten an Gebr. Aefchlimann; Spenglerarbeiten an das Konsortium S. Aeschlimann, Bienz, Abt und Hegi, alle in Burgdorf. Bauleitung: E. Ziegler, Architekt, Burgdorf.





Der Firma Maag & Ott in Zürich find folgende Arbeiten und Lieferungen übertragen worden: 1. Von der elektr. Straßenbahn Allflätten-Berneck A. G. in Allflätten die Erstellung der sekundären Stromverteilungseinrichtungen in Allstätten, Au, Balgach, Diepoldsan, Heerbrugg, Schmitter und Widnau, der Hochspannungsringleitung in Allflätten, sowie von der Zentrale bis Weidift, inklusive sämtliche Materiallieferungen. 2. Von der Benossenstehaft für Zuführung elektrischer Gnergie in Eschlikon den Bau der sekundären Verteilleitungen mit Hausanschlissen und öffentlicher Beleuchtung, inbegriffen die zugehörige Materialbeschaftung. 3. Von der Genossenschaft für Einführung elektrischer Beleuchtung und Kraft in Balterswil die Ausführung des Sekundärungens mit allen Abonnentenzuleitungen, einschließlich Herasschaftung des Leitungsmaterials.

Erstellung der Barmwasser-Zentralheizungsanlage im Uspl "Mon Repos" in Neuveville an die Zentralheizungssirma El. Pärli & Cie. in Biel.

Lieferung von Mobiliar für die Anstalt Breitenan Schaffhausen an die Gewerbehalle Schaffhausen.

Werdenbergisches Vezirkekrankenhaus in Grads. Glaserarbeiten teilweise zu fämtlichen Gebäuden an Gustav Schär, Wil, H. Stucki, Sargans, Paul Willi-Ackermann, Mels, und F. Seeger-Rietmann, St. Gallen; Rolladen zum Hauptgebäude und Absonderungshaus an Baumann, Rolladenfabrik, Horgen. Bauleitung: Kantonsbaumeister Scherrer.

Bauten für das bernische Kantonalschützensest 1906 in Langnan. Festhütte und Bierhalle an M. König, Wirt, Zollikofen; Schießeund Scheibenstände, Abtrittbauten und Blendungen an Mühlemann & Wiedmer, Zimmermeister, Langnau.

Installationen der Bater-Closets, Delpissoirs, Lavabos und Bäder im Greisenasyl in St. Imier an das Zentralheizungs- und Installationsgeschäft Gl. Pärli & Cie. in Biel.

Erstellung der Friedhosportale in Bruggen. Maurerarbeit an Bühler, Bruggen; Kunststeinarbeit an Balduzzi & Giubellini in Lachen-Bonwil; Schlosserarbeit an Dreyer, Bruggen.

Erweiterung der Wasserversorgung vom Dorfe bis zur Bahnstation in Embrach. Rohrleitung an A. Huggenberger, Winterthur; Grabarbeit an Jakob Zolliker, Embrach.

Erstellung bon zwei gemanerten Sohlschwellen im Flußbette ber Bleffur in Chur an Suder & Baumeister, Baugeschäft, Chur.

Korreftion bes Ernbenbaches von der Saane aufwärts bis Ernben an H. Thonen, Bauunternehmer, Saanen.

Legung eines Steinbettes jur Fortsetung ber Dottschwaldstraße in Schmerikon an heinrich Ghielmetti, Maurermeister, Schmerikon.

Erstellung einer Dohle in Oberwil (Baselland) an 36. Nyfeler, Bauunternehmer in Oberwil.

Lieferung von 15 Baar Fensterläden an bas Schul- und Pfarrhans Pfeffingen (Baselland) an hermann Schneider, Schreiner, in Pfeffingen.

# Perschiedenes.

Banwesen in St. Gallen. (Korr.) Der Umbau des Gasthauses zum Freudenberg ist im Rohen vollendet. Das Haus samt Liegenschaft ist im Lause dieses Jahres in den Besitz der Ortsgemeinde St. Gallen übergegangen, nachdem der frühere Besitzer in Konkurs geraten war. Das frühere Wirtshaus glich eher einem Fabrikgebäude



und verunstaltete nicht nur den prächtigen Aussichtspunkt, sondern dessen ganze Umgebung. Der nach dem Projekt von Architekt Karl Moßdorf erstellte Neubau präsentiert sich ganz hübsch, das Gebäude wird von einem ziemlich hohen turmartigen Ausbau überragt. Es steht zu erwarten, daß nun auch dafür Sorge getragen wird, daß der künstige Wirschaftsbetrieb nichts zu wünschen übrig lasse, dann wird das neue schmucke Haus wieder seinem schönen Namen Ehre machen und wieder eine Stätte des Frohstinns und der Lebensfreude werden.

Das im August durch Feuer zum Teil zerstörte Institutsgebäude des Herrn Dr. Schmidt ist bereits wieder in seiner früheren Gestalt aufgebaut worden und dürste wohl auch im Innern bald wieder in betriebsfähigen

Stand gestellt werden.

In St. Gallen und Umgebung macht sich eine rege Bautätigkeit anhaltend geltend. So find in Strauben= zell eine ganze Anzahl neuer Wohnhäuser erst fürzlich in Angriff genommen worden oder gehen der raschen Vollendung bereits entgegen. In Bruggen wird eine große Schifflistickerei der Firma Zähner & Schieß gebaut, dieser Tage ist der Dachstuhl derselben aufgerichtet worden. Die Arbeiten für die neue Otmarsfirche in Vonwil sind bereits derart vorgeschritten, daß die Grundsteinlegung vorgenommen werden kann. Lebhaft wird auch an der Berneck gebaut. Bon St. Georgen fann das nämliche gesagt werden und ist es natürlich das untere noch zum Stadtbezirk gehörende Gebiet, welches einer raschen Neberbaung entgegengeht. Man trifft an der Berneck und in St. Georgen manche Wohnhäuser, die durch originelle, neue Bauweise in die Augen fallen. Durch die Einwölbung der Steinach auf dem obern Teil der Moosbrückstraße hat sich dieser alte Stadtteil wesent= lich verändert. Wie wohl nirgends in der Stadt finden sich in der Bauart so schroffe Gegensätze wie gerade hier. Da steht noch als Bestandteil der alten Ringmauer der runde Turm, der schon auf dem Stadtbild vom Jahre 1300 angegeben ift und ihm gerade gegenüber befindet fich der Neubau der Ofenfabrif B. Wild's Sohn, der durchaus ein modernes Gepräge hat. Die Jonlle des freundlichen stillen Plätschens ift auch hier verschwunden.

Auch auf der Oftseite der Stadt, an der Wildegsstraße gegen die Brauerei Bavaria hin und dann namentlich im Hagenbuchquartier, in der Gemeinde Tablat, sind Neubauten in größerer Zahl entstanden. Soweit noch disponible Bauplätze vorhanden, werden am Rosenberg weiter hübsche Familiensitze gebaut. Da das zur Zeit versügdare Bauterrain für solche Zwecke allmählich an dieser Stelle rarer zu werden beginnt, hat man bereits angesangen, solche herrschaftliche Site außerhalb des Stadtrayons zu verlegen. In den Gemeinden Tablat, Wittenbach und Straubenzell sinden sich freisich noch manche Bauplätze, die sich für solche Zwecke sehr wohl

eignen. † Baumeister Tobias Hotz in Baar. Um Kirchweihsmontag wurde unter außervordentlicher Teilnahme beserdigt: Der in weiten Kreisen gutbekannte Baumeister Tobias Hotz. Seine "fämtlichen Werke", nämtlich weitaus die meisten in den letzten 50 Jahren erstellten Neubauten von Baar und viele solcher außerhalb der Gemeinde Baar legen ein beredtes Zeugnis ab, was ein einzelner Mann bei raftloser Arbeit und großer Energie zu leisten im Stande ist. Hotz hatte freilich auch Krisen durchzusmachen. Aber er ließ sich nie entmutigen. So wurde er vom ärmlichen Zimmermann ein hablicher und gemachter Mann und Baumeister. Allerdings stunden ihm seine drei tüchtigen Söhne in den letzten Jahren treu und emssig zur Seite. Bis vor wenigen Wochen war der 74-jährige Bater Tobias Hotz jedoch stets der "erste auf dem Platze".